Pflegeberufe: Viel Arbeit, wenig Geld

Wettbewerb soll Ansehen verbessern / Skulptur vor Kurhaus

Der Startschuss zum ersten bundesweiten Wettbewerb „Pfleger des Jahres" fiel am vergangenen Freitag vor dem Kurhaus. Dort haben Landtagsabgeordneter Tobias Wald (CDU) und Mirjam Rienth die Skulptur „Herz und Mut" der beiden Künstler Lucie Wegmann und Daniel Moritz-Lehr enthüllt.

Mit der jährlichen Auslobung eines „Pflege-Awards" will Rienth, Geschäftsführerin des von ihr 2009 speziell für Pflegeberufe in Baden-Baden gegründeten Personaldienstleisters der etwas anderen Art, „Jobtour Medical", zu einem Imagewechsel bei den Pflegeberufen beitragen. Außerdem ist es ihr Anliegen, für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen der Pflegekräfte zu sorgen, erläuterte sie bei dem Termin. Viele Pflegekräfte arbeiteten bei schlechter Bezahlung an der körperlichen und psychischen Belastungsgrenze, betonte auch Wald, der selbst ein Pflegepraktikum im Kreispflegeheim Hub absolviert hat. Die Skulptur „Herz und Mut" soll nun auf Reisen quer durch Einrichtungen und Kliniken in der Republik gehen und Pflegende ab Dezember dazu ermutigen, Kollegen vorzuschlagen, die ihrer Meinung nach den Pflege-Award um den Wettbewerb „Pfleger/Pflegerin des Jahres 2017" besonders verdient haben. (fs)

Tobias Wald und Mirjam Rienth präsentieren vor dem Kurhaus die Skulptur „Herz und Mut". Foto: Fauth-Schlag